



Baumit FaserEstrich E 225



Produkt	Werksgemischter Trockenmörtel für die Estrichherstellung.																
Zusammensetzung	Sande, Zement, Fasern, Zusätze.																
Eigenschaften	Universell einsetzbarer Estrich mit gleichbleibender Qualität und Verarbeitung, auch für Feuchträume geeignet. Baumit FaserEstrich E 225 zeichnet sich durch extrem geringe Rückfeuchtung (nachträgliche Feuchtigkeitsaufnahme von bereits ausgetrocknetem Estrich) aus.																
Anwendung	<p>Kann als schwimmender, gleitender oder als Verbundestrich eingebracht werden und ist ohne weitere Zusätze als Heizestrich geeignet. Auch geeignet für die Verlegung von Betonpflaster, Bodenplatten und dgl. mehr.</p> <p>Als Unterlagsestrich für die Anwendung im Freien auf Terrassen und Balkonen.</p> <p>Baumit FaserEstrich E 225 wird dort verwendet, wo Schwindrissbildungen reduziert werden sollen, besonders vorteilhaft bei Fußbodenheizungen. Eine statisch notwendige Bewehrung kann jedoch nicht ersetzt werden.</p>																
Technische Daten	<table><tr><td>Grösstkorn:</td><td>≤ 7 mm</td></tr><tr><td>Druckfestigkeit (28d):</td><td>> 20 N/mm²</td></tr><tr><td>Biegezugfestigkeit (28d):</td><td>> 4 N/mm²</td></tr><tr><td>Wärmeleitfähigkeit λ_n:</td><td>ca. 1,4 W/mK</td></tr><tr><td>Trockenrohichte:</td><td>ca. 2000 kg/m³</td></tr><tr><td>Festigkeitsklasse:</td><td>E 225 gemäß ÖNORM B 3732 CT-C20-F4 gemäß ÖNORM EN 13813</td></tr><tr><td>Materialverbrauch:</td><td>ca. 20 kg/m²/cm</td></tr><tr><td>VOC:</td><td>< 60 µg/m³ EMICODE EC 1^{PLUS}</td></tr></table>	Grösstkorn:	≤ 7 mm	Druckfestigkeit (28d):	> 20 N/mm ²	Biegezugfestigkeit (28d):	> 4 N/mm ²	Wärmeleitfähigkeit λ_n :	ca. 1,4 W/mK	Trockenrohichte:	ca. 2000 kg/m ³	Festigkeitsklasse:	E 225 gemäß ÖNORM B 3732 CT-C20-F4 gemäß ÖNORM EN 13813	Materialverbrauch:	ca. 20 kg/m ² /cm	VOC:	< 60 µg/m ³ EMICODE EC 1 ^{PLUS}
Grösstkorn:	≤ 7 mm																
Druckfestigkeit (28d):	> 20 N/mm ²																
Biegezugfestigkeit (28d):	> 4 N/mm ²																
Wärmeleitfähigkeit λ_n :	ca. 1,4 W/mK																
Trockenrohichte:	ca. 2000 kg/m ³																
Festigkeitsklasse:	E 225 gemäß ÖNORM B 3732 CT-C20-F4 gemäß ÖNORM EN 13813																
Materialverbrauch:	ca. 20 kg/m ² /cm																
VOC:	< 60 µg/m ³ EMICODE EC 1 ^{PLUS}																
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors gemäß ÖNORM B 3732 sowie ÖNORM EN 13813.																
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.																
Lieferform	Lose im Silo																
Lagerung	Silo: Trocken 6 Monate lagerfähig.																
Hinweise zum Untergrund	<p>Vor Arbeitsbeginn Prüfung des Untergrundes auf Festigkeit, Ebenföächigkeit, Feuchtigkeitsgehalt laut ÖNORM B 3732.</p> <p>Bei der Verarbeitung und danach sind die Richtlinien der ÖNORM B 3732 einzuhalten.</p>																

Als Verbundestrich:

Der Untergrund muss sauber, frei von erhärteten Zementschlämmen und Ausblühungen sein und darf nicht absanden.

Verarbeitung

Baumit FaserEstrich E 225 kann als Sackware händisch im Freifall-, Durchlauf- oder Zwangsmischer gemischt werden.
Für Sackware benötigt man ca. 4 lt. Wasser/Sack.
Nur reines Wasser (Leitungswasser) verwenden.

Als Siloware kann Baumit FaserEstrich E 225 automatisch mit einem Durchlaufmischer bzw. mit einer Baumit Dosierstation, die direkt vom Silo beschickt wird, in einer Estrichpumpe (z.B. Estrichboy) gemischt werden.
Für Siloware benötigt man ca. 80 – 90 lt. Wasser/to.
Nur reines Wasser (Leitungswasser) verwenden.

Hinweise und Allgemeines**Temperatureinfluss:**

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.

Achtung: Bei hohen Temperaturen können kürzere Abbinde- und Erhärungszeiten auftreten!

Zugabe von Zusatzmittel auf der Baustelle:

Um sicherzustellen, dass die Beigabe von auf der Baustelle zugemischten Zusatzmitteln (z.B. Beschleuniger) keine negativen Änderungen der Estricheigenschaften (betrifft sowohl Frischmörtel als auch Fertigprodukt) bewirkt, ist vor deren Anwendung unbedingt eine Eignungsprüfung durchzuführen.

Die Beigabe jeglicher Art von Zusatzmitteln unterliegt der vollen Verantwortung des Verarbeiters.

Verbundestrich:

Bei der Ausführung des Estrichs als Verbundestrich ist eine gute Verdichtung des eingebrachten Estrichs mittels geeigneter Verdichtungswerkzeuge (z. B. verdichtendes Klopfen mit Stampfer, Rechen, etc.) unumgänglich.

Der Untergrund muss sauber, frei von erhärteten Zementschlämmen und Ausblühungen sein und darf nicht absanden.

Der Betonuntergrund ist mit einer für Verbundestriche geeigneten Haftbrücke zu versehen.

Zur Erzielung einer optimalen Verbundestrichqualität wird in Fällen, bei denen die zeitliche Erreichung der Belegereife eine untergeordnete Rolle spielt, eine Nachbehandlung des frisch eingebrachten Estrichs mittels Folien bzw. geeignetem Verdunstungsschutz empfohlen.

Schutzzeit:

Während der Estrichherstellung und innerhalb der Schutzzeit von 14 Tagen muss der Baumit FaserEstrich E 225 vor vorzeitigem Austrocknen geschützt werden.

Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden.

Begehbarkeit, Belastbarkeit:

Begehbar nach 3 Tagen, belastbar nach 21 Tagen.

Austrocknung:

Um eine günstige und rasche Austrocknung zu erzielen, muss nach dem Ende der Schutzzeit für eine intensive Lüftung (optimal durch Stoßbelüftung ⇒ siehe Bauplan mit Verarbeitungsrichtlinie Estrich) der Baustelle gesorgt werden. Der Trocknungseffekt wird durch gleichzeitige Beheizung der Räume verstärkt.

Ungünstige Rahmenbedingungen (z.B. äußere klimatische Bedingungen wie hohe Luftfeuchtigkeit, länger anhaltenden regnerische Perioden, Frost, etc.) aber auch hohe Estrichstärken können die Austrocknung maßgeblich verlängern.

Der Restfeuchtegehalt bei unbeschleunigten Bauplan mit Zementestrichen beträgt für eine weitere Belagsverlegung 2,0% bzw. bei Heizestrichen 1,8%, gemessen nach der CM-Methode.

Heizestrich:

Mit dem Aufheizen darf erst nach der Mindest erhärtungszeit von 21 Tagen* begonnen werden. Bei der Ermittlung der Mindest erhärtungszeit sind Tage mit einer mittleren Raumtemperatur von mindestens +15 °C voll und Tage mit einer mittleren Raumtemperatur zwischen +5 °C und +15 °C mit 0,7 Tagen in Rechnung zu stellen.

* Der Ausheizvorgang kann auch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, muss jedoch immer vor der Bodenbelegung abgeschlossen sein.

Max. Vorlauftemperatur gemäß Aufheizprotokoll.

Bauplan mit Estriche zeichnen sich durch sehr gute Wärmeleitfähigkeits-Kennwerte aus, wodurch ein guter und rascher Wärmeübergang gewährleistet wird.

Baustellensilodaten:

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

Strom:	380 Volt, 25 Ampere, C
Wasser:	mindestens 3 bar, Anschluß ¾ Zoll
Zufahrt:	muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein
Siloaufstellflächen:	mind. 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.